

Kita Davertgeister wächst um zwei Gruppen

Erweiterung liegt im Plan



Die Erweiterung in Holzrahmenbauweise schreitet voran. Zum nächsten Kindergartenjahr soll der Betrieb der „Davertgeister“ als Sechs-Gruppen-Einrichtung starten.

Foto: di

Von Dietrich Harhues

OTTMARSBOCHOLT. Die „Davertgeister“ spuken seit 2017 durch Ottmarsbocholt. Seitdem wächst die Einrichtung rasant. Als Zwei-Gruppen-Einrichtung gestartet, lief sie bald als Vier-Gruppen-Betrieb. Zum kommenden Kindergartenjahr sollen sich sogar noch zwei weitere Gruppen unter einem Dach vereinigen. Die Arbeiten für die Erweiterung laufen.

Dirk Wallkötter, Geschäftsführer des DRK-Ortsverbandes als Träger der Kita, geht davon aus, dass der Zeitplan auch gehalten wird. „Mir ist keine Verzögerung bekannt. Die sind auch mit Hochdruck dabei“, sagte Wallkötter der WN-Lokalredaktion.

Das bestätigt Hermann Bolle, Geschäftsführer der Bolle Holding GmbH, als Eigentümerin der Kita auf Anfrage: „Beim Fertigstellungstermin gab es zwischenzeitlich erhebliche Zweifel wegen der aktuellen

»Wir sind optimistisch, den Übergabetermin halten zu können.«

Hermann Bolle

Lieferprobleme im Holzsektor. Da aber der Holz-Rohbau fertiggestellt ist, sind wir optimistisch, den vorgesehenen Übergabetermin einhalten zu können.“ Ganz sicher, so Bolle weiter, könne dies

aber erst Anfang Juli abgeschätzt werden, wenn alle wesentlichen Bau- und Ausstattungsmaterialien fristgerecht geliefert worden sind.

Die Auswirkungen auf den Alltag in der Kindertagesstätte umschreibt Leiterin Steffi Wasmer als „überschaubar“. Ihr bisheriges Fazit: „Es läuft ganz gut.“ Die Kita müsse sich etwas in der Nutzung des Außenbereichs beschränken, was aber kein Problem darstelle, da angesichts von Corona-Lockerungen auch wieder öffentliche Spielplätze aufgesucht werden dürften. In der übernächsten Woche, berichtet Wasmer, werde damit begonnen, den Übergang zu schaffen zwischen dem Bestand und der Erweiterung,

die in Holzrahmenbauweise erfolgt. Damit gehe einher, dass Nebenräume nicht genutzt werden können und zwei Waschräume nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Die Vorfreude auf den Neustart als dann größte Einrichtung unter den sechs DRK-Kitas überwiege jedenfalls.

Aktuell werden bei den „Davertgeistern“ 67 Kinder in vier Gruppen betreut, darunter sind zwei für Drei- bis Sechsjährige (Typ 3-Gruppen) und zwei Gruppen für Schützlinge bis drei Jahre (Typ 2). Hinzu kommen im neuen Kindergartenjahr eine weitere Typ 2-Gruppe und eine Gruppe für zwei- bis sechsjährige Sprösslinge (Typ 1).

Einzigiger Anbau

Die Container-beziehungsweise Modulbauweise hat sich bewährt, dieses Fazit ziehen Kita-Leiterin Steffi Wasmer und der stellvertretende Bauamtsleiter Klaus Mende. 2017 sei es um eine schnelle Realisierung gegangen, was auch gelungen sei. Der Kindergartenbedarfsplan sieht derzeit außer in Ottmarsbocholt keine anderen baulichen Kapazitätserweiterungen in einer der insgesamt 13 Einrichtungen in Senden und den Ortsteilen vor.

-di-